

PROTOKOLL

KONSTITUIERENDE SITZUNG PFARREIRAT

Datum der Sitzung:	20. November 2025	Datum des Protokolls:	20. November 2025
Protokollantin / Protokollant:	Teresa Schmitt	Protokollnummer:	01

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER MIT STIMMBERECHTIGUNG

X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer
A	Anke Beck	A	Beatrice Hofmann	A	Alois Schwane
A	Markus Weilhard	A	Markus Arndt	A	Maren Mayer
A	Dr. Klemens Gramlich	A	Dirk Speder	A	Angelika Adelfang
A	Ulrika Lawinger-Erhard	A	Jürgen Back	A	Rüdiger Brenzinger
A	Sabine Moser	A	Barbara Dortants	A	Judith Moser
A	Jürgen Ritz	A	Urban Ronellenfitsch	A	Erika Link
A	Michael Stier	A	Dr. Christoph Glania	A	Barbara Steidel
A	Patrik Reuter	A	Pfr. Bernhard Pawelzik	A	Pia Rübenacker-Back

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER OHNE STIMMBERECHTIGUNG

X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer
A	Heiko Wenz	A	Georg Henn	A	Tobias Stegmaier
A	Antje Kaminski	A	Peter Weckesser	A	Thomas Kehr
A	Gernot Hödl	A	David Gail	A	Roswitha Schöttler
A	Birgit Sauckel	A	Theresia Zimmermann	A	Marita Uhrig
A	Rosa Ronellenfitsch	A	Lukas Laier	A	Teresa Schmitt

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)
(alternativ kann hier auch eine eigne Liste der Teilnehmenden angehängt werden)

TAGESORDNUNG

1. Regularien
 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahl des Vorstands (Entscheidung)
3. Wahl von Delegierter/Delegiertem für den Diözesanrat und der Stellvertretung (Entscheidung)
4. Nachwahlen (Information, ggf. Beratung und Entscheidung)
5. Gestaltung der Homepage zum 01.01.2026 (Beratung und Entscheidung)
6. Genehmigung des Haushalts 2026 (Beratung und Entscheidung)
7. Siegel der Neuen Pfarrei (Beratung und Entscheidung)
8. Verschiedenes

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähig besteht!

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Alle stimmen zu, keiner enthält sich.

2 Wahl des Vorstands (Entscheidung)

Es wurde zuerst der Wahlvorstand zur Wahl des Vorstandes gewählt.

Vorgeschlagen wurden Hr. Wenz und Hr. Kehr, beide wurden einstimmig gewählt.

Durch die neuen Strukturen war es zunächst etwas unklar wie der Vorstand gewählt werden soll. Man wurde sich aber schnell einig.

Vorschläge:

Dr. Klemens Gramlich als Vorsitzender

Jürgen Ritz als Stellvertr.

Anke Beck als Stellvertr.

Barbara Steidel als zusätzliches Mitglied

Michael Stier als zusätzliches Mitglied, möchte aber nicht kandidieren.

Patrik Reuter in der Funktion noch frei, im weiteren Verlauf teilte er mit, dass er nicht für ein Vorstandsamt zur Verfügung steht.

Es werden die einzelnen Ämter durchgewählt.

Es gibt 24 stimmberechtigte Personen.

Die einzelnen Vorschläge wurden abgefragt:

Die Wahl zum Vorsitzenden:

Dr. Klemens Gramlich hat zur Wahl eingewilligt und wurde einstimmig gewählt.

– Er nimmt die Wahl an!

Die Wahl zum stellvertretendem Vorsitzenden (die Person die nicht gewählt wurde, steht als weiteres Mitglied zum Vorstand zur Verfügung):

Anke Beck - eingewilligt – 15 Stimmen mit ja – sie nimmt die Wahl an!

Jürgen Ritz – eingewilligt – 9 Stimmen

Die Wahl zum weiteren Mitglied:

Jürgen Ritz – eingewilligt – 24 Stimmen einstimmig gewählt – er nimmt die Wahl an!

Barbara Steidel – eingewilligt - 23 Stimmen gewählt – 1 nein – sie nimmt die Wahl an!

3 Wahl von Delegierter/Delegiertem für den Diözesanrat und der Stellvertretung (Entscheidung)

Hier wird Delegierter und Stellvertreter gewählt der sich für das diözesane „Laiengremium“.

Es folgte eine kurze Zusammenfassung (s. Anlage) von Hr. Gramlich zu den Aufgabefeldern des Delegierten. Hr. Gramlich stellt sich zur Wahl. Es wurde gefragt ob es eine geheime Wahl geben soll. Dies wurde nicht verlangt. Hr. Gramlich wurde einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an. Zum Stellvertreter haben sich Alois Schwane, Barbara Steidel gemeldet.

Alois Schwane – eingewilligt – 18 Stimmen – nimmt die Wahl an!

Barbara Steidel – eingewilligt – 5 Stimmen

1 Stimme enthalten

4 Nachwahlen (Information, ggf. Beratung und Entscheidung)

Hr. Gramlich regte zum Nachdenken an, ob es noch potentielle Kandidaten gäbe die den Pfarreirat noch weiter ergänzen könnten, und die ggf. auch von den Verbänden vorgeschlagen werden könnten.

Erste mögliche Namen wurden genannt, doch es herrschte Einmütigkeit, jetzt noch niemanden zu wählen, weil dies gut überlegt sein soll.

Desweiteren:

Pia Rübenacker-Back stellt sich vor. Sie ist die Vertreterin der Caritas.

Angelika Adelfang stellt sich vor (St.Leon-Rot) da sie nicht auf dem Klausurwochenende nicht dabei war.

5 Gestaltung der Homepage zum 01.01.2026 (Beratung und Entscheidung)

David Gail und Lukas Laier führen durch diesen Tagesordnungspunkt.

Zuächst stellt sich Hr. Laier vor. Er ist für die Öffentlichkeitsarbeit nach außen und nach innen zuständig. Er kommt aus Dielheim und hat in Berlin Kommunikationswissenschaft studiert. Er hat in der Kulturkommunikation gearbeitet. Durch die Tätigkeit als Mesner kam er wieder zurück in die Pfarrei.

Zusätzlich ist Hr. Laier zuständig für Fundraising. Das Pilotprojekt dafür soll die Renovierung in St. Cyriak sein, startend in 2026.

Hr. Gail übernimmt und zeigt eine Präsentation zur Gestaltung der Homepage.

Das neue Design wurde vorgestellt. 1.1.2026 erscheint es auf der Homepage.

Von der alten Homepage werden 15% bis zum 1.1.26 übertragen und zum 1.4.26 sollen 60% übertragen sein.

Zum 1.7.26 werden die jetzigen 4 Webseiten abgeschaltet und alles wird auf der neuen Webseite zur Verfügung stehen.

Es folgte eine kleine Einführung in das grobe neue Design des Internetauftritts der neuen Kirchengemeinde Wiesloch.

Zuerst soll eine kleine Einführung/Rückblick über die letzten Monate/Jahre erscheinen.

Danach sollen die Gottesdienste angezeigt werden. Diese soll man Filtern können so dass einem die Auswahl leichter fällt.

Pastorale Knotenpunkte/Themen werden per Button verlinkt um weitere Auswahlen zu treffen. (z.B. „Jugendarbeit – Rauenberg“). Hier gab Hr. Glania zu einem späteren Zeitpunkt zu bedenken, dass der Begriff „Pastorale Knotenpunkte“ evtl. nicht verständlich für Menschen ist, die keine Insider sind. Daher wird mindestens eine die Erklärung dazu erfolgen.

Darauf sollen folgen:

Neues aus der Gemeinde

Kommende Veranstaltungen

zum Schluss sind die 4 Haupt-Pfarrbüros gelistet und weitere Kontaktmöglichkeiten aufgeführt.

Auf der neuen Homepage kann man nach Interessen Filtern und suchen (Ministranten, Chöre usw.)

In einer dem neuen Logo entsprechenden Kartendarstellung werde dann nur die Ortschaften angezeigt, in denen es entsprechende Gruppierungen oder Angebote gibt. So kann man Ortschaften auswählen, welche zB. näher liegen.

Durch die Größe der Pfarrei im Vergleich zu den bisherigen Seelsorgeeinheiten ist es wichtig, bessere Filtermöglichkeiten zu schaffen, um zielgerichteter suchen zu können und dadurch leichter zu einem Ergebnis zu kommen.

Die Homepage soll in verschiedenen Teilen von den Personen gepflegt werden die sich dazu bereit erklären (z.B. ein Sprecher des Gemeindeteams). Den Zugang gibt es dann nur für die zu bearbeitenden Teile.

Ansprechpartner sind Hr. Gail und Hr. Laier.

Von Hr. Brenzinger kam die Frage, was mit den bisherigen Pfarrblättern passiert. – Als Ergänzung zur Webseite soll ein Magazin erscheinen mit ortsbezogenen Themen.

Wenn Menschen gerne schreiben dürfen sie sich gerne an Hr. Laier wenden. Das erste Magazin soll im Frühjahr kommen. Bis dahin gibt es noch Pfarrbriefe und die bisherigen Möglichkeiten.

Für seine Arbeit gingen ein großes Dankeschön und ein Geschenk an Hr. Gail. Es wurde von Hr. Hödl und Hr. Pfarrer Bernhard Pawelzik überreicht.

6 Genehmigung des Haushalts 2026 (Beratung und Entscheidung)

Hr. Wenz und Hr. Kehr stellen den Haushalt für 2026 vor. Aus kurzen Absprachen im Vorfeld zwischen Hr. Gramlich und Hr. Wenz ist deutlich geworden, dass der Haushaltsplan, anders als in bisherigen Gremien, immer wieder besprochen und mit Leben gefüllt werden muss.

Hr. Wenz wird ohne Stimmrecht bei allen Sitzungen anwesend sein. Der Haushalt muss heute vorgestellt und verabschiedet werden, da die neue Pfarrei nicht ohne Haushalt starten kann. Er wird ab jetzt immer pro Kalenderjahr erstellt, so dass es keinen Doppelhaushalt mehr gibt.

Es folgt eine kleine Erklärung und Zusammenfassung was im Haushaltsplan überarbeitet wurde und noch wird.

Wesentliche Änderungen:

Bisher hat die KiGe Schlüsselzuweisungen nach Punkten bekommen. Danach wurde die zugeteilte Kirchensteuer bemessen.

Jetzt gibt es pauschalisiertes Zuweisungssystem nach Größe.

Nur im Kindergartenbereich bleibt das Punktesystem. Allerdings ist der Punkt weniger wert. (Ca. 6% weniger) (Stichtag für die Festlegung der Punkte war der 17.6.25)

Auch hier wird jährlich angepasst.

Was bleibt:

Förderfonds für Baumaßnahmen bleibt. Wird ggf. angehoben von 15tsd auf 50tsd.

Der Ausgleichstock bleibt, wurde aber neu strukturiert. Es gilt für Kirchengemeinden, Bistum und Caritas. Hier wird aber genauer als bisher geprüft, ob eine Kirchengemeinde Mittel aus dem Ausgleichsstock erhält.

Kirchensteuermittel für die Kirchengemeinden werden folgendermaßen aufgeteilt:

95% gehen direkt über das Zuweisungssystem an die Kirchengemeinden

4% fließen in den zentralen Bauförderfonds (Freiburg)

1% fließen in den Ausgleichsstock (Freiburg)

Es folgte eine genauere Erläuterung von Hr. Kehr.

Finanzergebnis ist positiv. Das Jahresergebnis ist negativ. Das Bilanzergebnis ist neutral.

Der Haushaltsplan ist wegen des positiven Finanzergebnisses nicht in Freiburg genehmigungspflichtig.

Keine Liquiditätskredite nötig.

Es kam die Frage von Hr. Arndt, wie die geringeren Zuwendungen für Kindergärten ausgeglichen werden. – Hier wird es Besprechungen/Nachverhandlungen mit den Kommunen geben.

Hier wurden nochmal klare Worte von Hr. Pawelzik gesprochen. Wir müssen umdenken. Den bisherigen Kirchenbestand werden wir z.B. nicht halten können.

Fr. Sabine Moser erklärt, dass sie dem Haushaltsplan zum jetzigen Stand nicht zustimmen kann, weil ihr eine für Sie wesentliche Information fehlt.

Das STR-EG hat die Beschlussempfehlung zur Zustimmung abgegeben.

Die Präsentation wird an das Protokoll angehängt.

Zustimmungen: 21

Enthalten: 3

Dagegen: 0

Dem Haushaltsplan wird hiermit zugestimmt.

In der ersten und zweiten Adventswoche wird der Haushaltsplan in Wiesloch ausgelegt.

7 Siegel der neuen Pfarrei (Beratung und Entscheidung)

Es wurde zuerst der Unterschied zwischen Siegel und Stempel erklärt.

Gewählt werden konnte zwischen drei Optionen. (siehe Anlage)

Variante 1: Siegel Logo mit größerem Punkt –

Variante 2: Siegel Logo mit kleinerem Punkt –

Varianten 1+2 wurden nicht, zur Abstimmung gestellt, da unterschiedliche Gestaltung von Siegel und Stempel für besser empfunden werden.

Variante 3: Siegel + Stempel mit größerem Punkt – 8 Stimmen

Variante 4: Siegel + Stempel mit kleinerem Punkt – 13 Stimmen

3 Personen enthalten sich.

Wir werden daher mit Siegel und Stempel gemäß Variante 4 starten. Sollte sich im Lauf der Zeit herausstellen, dass die bildliche Gestaltung Nachteile bringt (z.B. weil sie beim Stempeln undeutlich wird), wird die Ausgestaltung neu überdacht werden.

8 Verschiedenes

Großes Danke an Hr. Wenz von Hr. Pawelzik und Hr. Hödl

Hr. Ritz und Hr. Gramlich erklären sich bereit, bei der Erarbeitung eines neues Gebets für die Pfarrei mitzuarbeiten.

Nächste mögliche Termine, vorgeschlagen von Pfr. Pawelzik:

21.01.2026 19:30h

24.03.2026 19:30h

05.05.2026 19:30h

TOP | TEXT / ERGEBNIS

02.07.2026 19:30h

29.09.2026 19:30h

05.11.2026 19:30h

13.01.2027 19:30h

Die erste Sitzung wird daher in jedem Fall am 21.01.2026 stattfinden. Über die anderen Vorschläge wird der Vorstand beraten und ggf. einzelne Termine verändern oder einschieben.

ANLAGEN

- Kurzbeschreibung des Diözesanrats
 - Präsentation des Haushaltsplan 2026
-

FOLGETERMIN

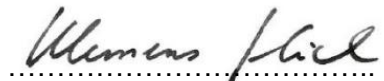
21.01.2026, Ort noch offen, wird nachgetragen.

UNTERSCHRIFTEN

20. November 2025, Walldorf



.....
protokollierenden Person
Teresa Schmitt



.....
Vorsitzende/Vorsitzender
Klemens Gramlich
